



Start in die neue EU-Förderperiode 2021-2027

Großes Interesse an der virtuellen Auftaktveranstaltung des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig

Braunschweig. Etwa 180 Teilnehmer*innen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden der Region informierten sich im Rahmen einer digitalen Auftaktveranstaltung über die Inhalte und Richtlinien des neuen Multifondsprogramms 2021-2027. Dabei ging es vor allem um die Frage, welche Fördermöglichkeiten zukünftig bestehen und wie die Regularien sind, um erfolgreiche Anträge stellen zu können. Vertreterinnen und Vertreter der niedersächsischen Ministerien stellten in Kurzvorträgen die verschiedenen Förderschwerpunkte vor.

Insgesamt werden über die EU-Förderprogramme EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF+ (Europäischer Sozialfonds+) in den nächsten Jahren ca. 1,059 Mrd. Euro im Land Niedersachsen investiert. Dabei liegt der Fokus der EU-Programme vor allem darauf, Europa auf verschiedenen Feldern gezielt weiterzuentwickeln. Die größten Förderbudgets stehen zur Verfügung für ein „Intelligenteres Europa“ (ca. 436 Millionen Euro), für ein „Grüneres und CO₂-armes Europa“ (ca. 250 Millionen Euro), für ein „Sozialeres Europa“ (ca. 250 Millionen Euro) und für ein „Bürgernäheres Europa“ (ca. 85 Millionen Euro). Hinzu kommen noch die Mittel aus dem ELER-Fonds (Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) in Höhe von 1,110 Mrd. Euro, mit denen u.a. Transformationsprozesse in der Landwirtschaft unterstützt sowie Klima- und Umweltziele stärker adressiert werden.

„Von den neuen Förderprogrammen wird auch der Amtsbezirk Braunschweig stark profitieren. Als Amt für regionale Landesentwicklung stehen wir den Städten, Kommunen und Landkreisen sowie der Wirtschaft und Wissenschaft zwischen Gifhorn und Göttingen als kompetenter Ansprechpartner rund um Fördermaßnahmen zur Verfügung“, so Dr. Ulrike Witt, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Braunschweig. „Am Ende geht es darum, die Lebensverhältnisse für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, denn das ist der Kerngedanke von Europa und deswegen investiert die EU auch in diesem Maße.“

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter www.arl-bs.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig Friedrich-Wilhelm-Str. 3, 38100 Braunschweig	Tel.: (0531) 484-1031 Fax: (0531) 484-1099	www.arl-bs.niedersachsen.de E-Mail: presse@arl-bs.niedersachsen.de
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------